

ІНФОРМАЦІЙНИЙ ВІСНИК РАДИ НІМЦІВ УКРАЇНИ

# INFORMATIONSBLATT

des Rates der Deutschen der Ukraine

## In der Ausgabe: Ein Frohes Neues Jahr!

**S.2****Deutschintensivkurs für die Mitglieder des RDU und Leiter****S.4****Seminar „Arbeit in den sozialen Netzwerken, IT-Technologien“****S.5****Arbeitstreffen der Leiter der Zentren der deutschen Kultur****S.6****Sozialprojekt für bedürftige Menschen****S.7****Deutschintensivkurs für die Teilnehmenden des Online-Kurses****S.8****Festival „BRECHT. CZERNOWITZ“: Anmeldung**

Zum Neuen Jahr 2018 wünscht Ihnen der Rat der Deutschen der Ukraine Gesundheit, Liebe und Lebensfreude. Mögen alle Pläne und Vorhaben gelingen und mögen Sie Erfüllung finden in dem, was sie tun.

Wir wünschen Ihnen schöne Tage im Kreise lieber Menschen und, dass sie jeden Tag einen Grund zum Lächeln haben.

Voller Motivation blicken wir auf das nächste Jahr und freuen uns auf weitere interessante und erfolgreiche Projekte. Der Rat der Deutschen der Ukraine hofft, dass wir unsere Ziele gemeinsam mit Ihrer Unterstützung erreichen.



## Deutschintensivkurs für die Mitglieder des RDU und Leiter

Im Zentrum der deutschen Kultur „Widerstrahl“ wurde ein Deutschintensivkurs für die Mitglieder des Rates der Deutschen der Ukraine sowie die Leiter der deutschen gesellschaftlichen Organisationen der Ukraine durchgeführt.

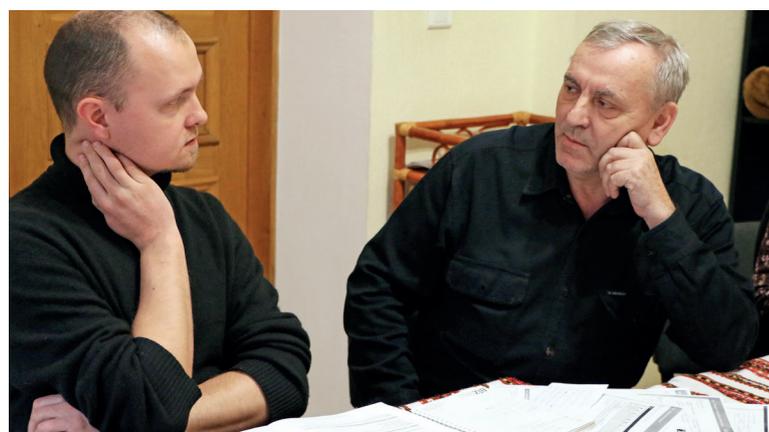


Das Kursprogramm wurde von den leitenden Spezialisten des „BIZ-Ukraine“ und den Lehrern des „ÖSD Prüfungsentrums“ erarbeitet.

Am Intensivkurs nahmen 17 Personen teil. Der Unterricht wurde in zwei Gruppen mit den Niveaustufen A1 und A2 gestaltet.

Das Hauptziel der Kurse war, die Lernenden auf die Ablegung der Sprachprüfung des entsprechenden Niveaus vorzubereiten.

Nach den Worten von Mykola Karpik lernten die Teilnehmer mehr als 6 Stunden pro Tag Deutsch.



*Fotos: Teilnehmende des Intensivkurses*

Sie hatten zudem die Möglichkeit, den Unterricht mit Muttersprachlern, dem Assistenten des Goethe-Instituts Kevin Walther und dem EVS-Freiwilligen Matthias Hespe, zu besuchen und sich mit ihnen zu unterhalten.

Am Ende des Intensivkurses haben die Teilnehmenden die ÖSD-Prüfung Niveau A2 abgelegt und Zertifikate über die Teilnahme am Intensivkurs erhalten.



**Mykola Karpik**  
BIZ-Experte für Spracharbeit

*„Heute haben wir mit der Probeprüfung A2 angefangen. Komischerweise haben die Senioren Angst und sind aufgeregt vor der Prüfung, obwohl ich versuchte, sie zu beruhigen, da es nur die Probeprüfung ist. Sie sind aber wie Kinder, aufgeregt und unruhig. Ich habe gesagt: Jetzt bitte 10 Minuten Pause, frische Luft schnappen, Kaffee trinken und entspannen. Und was sehe ich: Sie sitzen auf dem Sofa und lernen für den Test. Das wollte ich nun nochmals betonen: Sie sind sehr engagiert und motiviert, ich würde sogar sagen hochmotiviert. Und vor allem die Senioren sagen, dass solche Intensivkurse ihnen Hoffnung geben, dass sie mit den Deutschkenntnissen weiterkommen können. Sie versprachen alle mindestens, dass sie, wenn sie nach Hause fahren, weiter intensiv Deutsch lernen werden. Wir haben Bücher, und in diesen Büchern gibt es sehr viele Übungen was das Hörverstehen angeht, und sie haben mir versprochen, dass sie das zu Hause machen. Ich glaube, wir haben unser Ziel erreicht.“*

**Ljudmila Kowalenko-Schneider**  
Leiterin des Zentrums der deutschen Kultur  
„Widerstrahl“

*„Die Teilnehmenden sind zufrieden, weil der Intensivkurs wirklich intensiv war. Das Programm war sehr inhaltsreich: Es schloss die Arbeit mit den deutschen Sprachassistenten, Videos und viel anderes ein. Das Ziel war, die Teilnehmenden auf die Ablegung der Prüfung vorzubereiten sowie zum intensiven Unterhalten zu motivieren. Der abschließende Schritt war die Ablegung der Probeprüfung, die alle bestanden haben. Und die Leute freuten sich sehr darüber, weil sie die Zeit somit sinnvoll genutzt haben.“*



**Den Videobeitrag zum Thema**  
finden Sie unter dem QR-Code.



# Seminar „Arbeit in den sozialen Netzwerken, IT-Technologien“

Vom 26. bis 28. Januar 2018 fand das gesamtukrainische Seminar des Bildungs- und Informationszentrums „BIZ-Ukraine“ zum Thema „Arbeit in den sozialen Netzwerken, IT-Technologien“ für Vertreter der deutschen Minderheit in der Ukraine statt.



*Foto: Teilnehmende des Seminars*

Am Seminar nahmen Referenten teil – Fachleute auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologien der Ukraine, Vertreter der Abteilung JSC „Ukrtelecom“, Akademie der Telekommunikation der Ukraine, Ingenieurakademie der Ukraine, Internationalen Fernmeldeunion (ITU), des Bildungs- und Wissenschaftszentrums für Hochtechnologien Nationale Universität der Verteidigung der Ukraine, Professoren und Doktoren der Hochschuleinrichtungen der Ukraine.

Folgende Themen wurden während des Seminars behandelt:

- Analyse des Standes der Telekommunikation und IKT-Entwicklung und ihrer organisatorischen und technischen Vorschriften;
- Empfehlungen internationaler Organisationen und die Erfahrung der Industrieländer in Bezug auf die organisatorische und technische Entwicklung der Telekommunikation und IKT;
- aktuelle Trends und Ansätze in der Webentwicklung der Website-Erstellung (HTML, CSS, PHP). Methoden zur Optimierung von Websites. Bedarfsermittlung, Erstellung des semantischen Kerns, Optimierung der Site und der Seiten;
- Internettechnologien in der modernen Wirtschaft: Vor- und Nachteile des Offline- und Online-Geschäftsmodells. Ausgabemodelle für Offline- und Online-Geschäfte;
- Internet-Sicherheitssystem.

# Arbeitstreffen der Leiter der Zentren der deutschen Kultur

Vom 21. bis 22. Januar fand in Mykolajiw das Arbeitstreffen-Beratung für die Leiter der Zentren der deutschen Kultur statt.



Im regionalen Informationszentrum (Leiterin Angelina Schardt) sind die Vertreter aus Dnipro, Kamjanske, Orichiw, Saporischschja, Cherson, Juschnoukrajinsk, Melitopol, Tawrijsk und Berdjansk angekommen.

Die Berichte über die Arbeit im Jahre 2017 wurden angehört. Die Teilnehmenden tauschten ihre Erfahrungen aus, kommunizierten mit Kollegen und merkten sich die interessan-

ten und nützlichen Momente. Sie haben auch Pläne für die Zukunft besprochen.

In Mykolajiw besuchten die Leiter der Zentren der deutschen Kultur das Theater, wo sie ein dramatisches Theaterstück „Das gestohlene Glück“ von Iwan Franko gesehen haben. Danach genossen sie eine ausgezeichnete Ausstellung im regionalen Kunstmuseum (einschließlich der Werke von ethnischen Deutschen) und eine wunderbare Stadtführung.



Solche Treffen sind für die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch in diesem Bereich sehr wichtig, da die Aktivisten in ihrer Arbeit effektiver sein müssen.

Das Treffen wurde auf Initiative des Rates der Deutschen der Ukraine mit finanzieller Unterstützung vom Bundesministerium des Innern (BMI) durch den Wohltätigkeitsfonds „Gesellschaft für Entwicklung“ durchgeführt.

*Fotos: Teilnehmende des Arbeitstreffens*

## Sozialprojekt für bedürftige Menschen

Am 17. Januar führte das Zentrum der deutschen Kultur „Widerstrahl“ das Sozialprojekt zur Unterstützung der notleidenden Senioren, sozialschwachen ethnischen Deutschen und Binnenflüchtlinge durch. Sie haben ein Geschenk in der Form von Lebensmitteln und Hygienemitteln erhalten.



*Fotos: Sozialhilfe für die ethnischen Deutschen*



Das Projekt wurde auf Initiative des Rates der Deutschen der Ukraine mit finanzieller Unterstützung vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) durch den Wohltätigkeitsfonds „Gesellschaft für Entwicklung“ durchgeführt.

# Deutschintensivkurs für die Teilnehmenden des Online-Kurses



Im Januar fand ein Deutschintensivkurs für die Teilnehmenden des Online-Kurses für die ethnischen Deutschen aus dem Gebiet Luhansk und Donezk im deutschen Kulturzentrum „Widerstrahl“ statt.

Nach einer längeren Phase des Fernstudiums war der Kurs in Kiew auf eine intensive Vorbereitung zur A1 und A2 Prüfung ausgerichtet. Während der 6 Tage brachten die LehrerInnen des ZDK „Widerstrahl“ den Teilnehmenden Deutsch aktiv bei, und am Ende haben die Zuhörer die ÖSD-Probeprüfung abgelegt.



**Natalia**  
Teilnehmerin

*„Ich bin aus Luhansk und jetzt wohne ich in Kiew. Ich lerne Deutsch. Für mich ist es sehr interessant. Der Online-Kurs ist sehr bequem. Wenn man keine Freizeit hat, dann kann man zu Hause lernen. Ich mag diesen Intensivkurs, weil wir viele Informationen erhalten. Der Unterricht ist von sehr hoher Qualität. Ich habe während dieser Woche viele neue Sachen gelernt.“*

Nach der Rückkehr nach Hause werden die Vertreter der deutschen Organisationen, die an dem Online-Kurs teilgenommen haben, ihr Studium der deutschen Sprache weiterhin mithilfe von Skype und Online-Unterrichtsstunden fortsetzen.

Die ethnischen Deutschen aus dem Gebiet Lugansk und Donezk, die sich für einen Online-Deutschkurs interessieren, können sich bei dem ZDK „Widerstrahl“ anmelden: [widerstrahl@gmail.com](mailto:widerstrahl@gmail.com).



Fotos: Teilnehmende des Intensivkurses

# Festival „BRECHT. CZERNOWITZ“: Anmeldung

Der Verband der österreichisch-deutschen Kultur (Czernowitz) und das deutschsprachige Jugendtheater „Bukowiner Phönix“ führen eine Ausschreibung zur Teilnahme an einem Festival des deutschsprachigen Theaters „BRECHT. CZERNOWITZ“ durch. Das Festival wird vom 1. bis zum 4. März in Czernowitz stattfinden.



Das Ziel des Projektes ist, den aktiven Mitgliedern der deutschen gesellschaftlichen Organisationen eine Möglichkeit zu geben, auf der Bühne auf Deutsch aufzutreten, sich mit Gleichgesinnten zu unterhalten und einen neuen Schritt im Deutschlernen durch das Theater zu machen. Während des Projektes werden die Teilnehmenden nicht nur ihre eigenen Stücke spielen, sondern auch Theateraufführungen anderer Kollektive anschauen sowie Workshops von professionellen Schauspielern und Regisseuren aus Rumänien und Deutschland besuchen.

Das Projekt wird auf Initiative des Rates der Deutschen der Ukraine mit finanzieller Unterstützung vom Bundesministerium des Innern (BMI) durch den Wohltätigkeitsfonds „Gesellschaft für Entwicklung“ durchgeführt.

Das Videojournal  
über dieses Festival im Jahr 2017  
finden Sie unter dem QR-Code.



## Kalender

11 02 - 12 02 18

BIZ-Seminar „Sozialarbeit  
in den Organisationen“

17 02 - 18 02 18

BIZ-Seminar „Ethnokulturelle  
Bildung“

24 02 - 25 02 18

Das Projekt  
„Schule der Avantgarde“

## Rat der Deutschen der Ukraine

Рада німців України  
[www.deutsche.in.ua](http://www.deutsche.in.ua)

*Die Projekte werden auf Initiative des Rates der Deutschen der Ukraine mit finanzieller Unterstützung vom Bundesministerium des Innern (BMI) durch den Wohltätigkeitsfonds „Gesellschaft für Entwicklung“ durchgeführt.*



Redaktionsteam:  
Oryna Bielodiedova  
Hanna Leysle  
Volodymyr Leysle  
Jonas von Olberg

Wenn Sie einen eigenen Beitrag im Informationsblatt veröffentlichen möchten, schreiben Sie uns bitte an [info@deutsche.in.ua](mailto:info@deutsche.in.ua) mit dem Betreff: Informationsblatt.